

II- 1613 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 11. Okt. 1972

No. 801/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. Blenk, Stohs, Hagspiel
und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Planung und Bau des ÖBB-Pfänderbasistunnels
in Bregenz

In einem mit "Grünes Licht für ÖBB-Pfänderbasistunnel" überschriebenen Artikel der "Vorarlberger Nachrichten" vom 13.9.1972 wird über ein Gespräch berichtet, das die Redaktion dieses Blattes mit Ihnen und dem Herrn Verkehrsminister in der Sache des Pfänder-Basistunnels führte. Darnach haben Sie - in Übereinstimmung mit dem Herrn Verkehrsminister - sich zu einer großen Lösung, d.h. zu einer gemeinsamen Durchführung der Bahntrassenverlegung, des Ausbaues der Bundesstraßen 190 und 202 sowie der Planung des Zubringerastes der Hang-Tunnel-Autobahntrasse bekannt.

Dem Bericht zufolge haben Sie zugesagt, sich für das ÖBB-Projekt "Pfänder-Basistunnel" bei der Bundesregierung um eine Sonderfinanzierung zu bemühen. Weiters sei damit zu rechnen, daß nach Abschluß der Vorgespräche zwischen Bund, Vorarlberger Landesregierung und Stadt Bregenz im Frühjahr 1973 eine endgültige Kostenrechnung vorliege.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e:

1.) Wann ist mit dem Abschluß der einschlägigen Detailverhandlungen und Planungsarbeiten zu rechnen?

2.) Haben Ihre Verhandlungen mit dem Finanzminister bzw. der Bundesregierung bezüglich einer Sonderfinanzierung des Projektes bereits ein Ergebnis gebracht und wenn ja, welches?

3.) Bis wann ist nach den in Ihrem Ressort angestellten Vorarbeiten und Berechnungen damit zu rechnen, daß der ÖBB-Pfänderbasistunnel benützbar und das Seeufer in Bregenz von der Eisenbahn freigemacht ist?